

## Hintergrund zum Projekt

# Ferien ohne Auto

Entspannt Reisen im Schweizer Berggebiet

### **Nachhaltiger Lebensstil gewinnt an Bedeutung**

Ferien und Freizeit werden als Gegenpol zum Arbeitsalltag immer wichtiger. Aktive Erholung, Zeit haben sowie Natur und Kultur erleben stehen im Vordergrund. Gleichzeitig gewinnt ein nachhaltiger und klimaschonender Lebensstil an Wert und Bedeutung, auch in den Ferien.

Wer Ferien macht, sucht in der Regel Ruhe, will ausspannen und auftanken. Saubere Bergluft, unverbaute Landschaften, wilde Natur mit rauschenden Bächen und eine vielfältige Flora und Fauna werden für die wirkungsvolle Erholung vorausgesetzt. Liebend gern würden viele Gäste auf das Auto verzichten. Das beschränkte Mobilitätsangebot im Berggebiet und die Plackerei mit dem Gepäck behindern das Umsteigen auf den öffentlichen Verkehr jedoch.

### **«Ferien ohne Auto» schliesst eine Lücke im Schweizer Tourismusangebot**

«Ferien ohne Auto» ist ein nationales Projekt von WWF, VCS und der Fachhochschule Westschweiz (HES-SO) Wallis. Konzipiert wurde es für Ferienorte, die ihren Gästen, welche ohne Auto anreisen, mit spezifischen Angeboten allen Komfort und eine hohe Mobilität anbieten wollen.

Attraktive Angebote für Gäste ohne Auto haben viel Potenzial: In den grossen Schweizer Städten sind gegen 50 Prozent aller Haushalte autolos. Rund 80 Prozent des Energieverbrauchs während den Ferien wird für die An- und Abreise verbraucht. Hier setzt «Ferien ohne Auto» an: Mit attraktiven Angeboten sollen Autofahrer zum Umsteigen bewegt werden. Damit kann ein wichtiger Beitrag für den Klimaschutz geleistet werden.

### **Vier Tourismusdestinationen auf dem Weg zu einer nachhaltigeren Mobilität**

Die ausgewählten Pilotregionen haben eines gemeinsam: Sie setzen sich aktiv für eine nachhaltigere Freizeitmobilität ein. Um dieses Ziel erreichen zu können, bieten die Pilotdestinationen von «Ferien ohne Auto» ihren Gästen massgeschneiderte Angebote unter spezieller Berücksichtigung der Mobilitätskette von der Gepäcksaufgabestelle am Wohnort bis zur Unterkunft an.

Im Sommer 2010 starten Ägerital-Sattel, Braunwald, Engadin Scuol und Lenk-Simmental mit speziellen Angeboten für Besucher ohne Auto: für weniger Gepäcksorgen bei der Anreise und mehr Bewegung vor Ort. Dabei werden folgende Bereiche in der nachhaltigen Mobilität aufgewertet:

- Pauschalangebote mit Einbindung des öffentlichen Verkehrs;
- Speditiver und unkomplizierter Gepäcktransport;
- Nachhaltige und volle Mobilität vor Ort ohne Auto.

## **Die Angebote ab Sommer 2010**

### Informationen für Gäste ohne Auto

Der Gast wird in allen Pilotdestinationen spezifisch angesprochen und über die Mobilitätsmöglichkeiten ohne Auto informiert. Auf den Websites der involvierten Tourismusorganisationen findet er alle Informationen zum Projekt sowie zu den konkreten Angeboten vor Ort.

### An- und Abreise mit dem öV

Alle Pilotdestinationen sind hervorragend mit dem öffentlichen Verkehr erschlossen. Dennoch können weitere Verbesserungen erzielt werden, die konsequente Ausrichtung auf nachhaltige Mobilitätsaspekte ist für die beteiligten Pilotdestinationen eine Daueraufgabe. Beispielhafte Erfolge: das Projekt in der Lenk hat entscheidend dazu beitragen, dass der Kanton Bern auf die Aufhebung der Zugverbindung von Zweisimmen nach Lenk verzichtet hat oder für die Postauto-Strecke Scuol - Ftan im Unterengadin konnte der Halbstundentakt eingeführt werden.

### Pauschalangebote «Ferien ohne Auto»

In allen vier Pilotdestinationen werden Pauschalen angeboten, welche die Nutzung des öffentlichen Verkehrs vor Ort, den Gebrauch von Elektrofahrrädern, den Gepäcktransport sowie die Übernachtung beinhalten.

### Gepäcktransport für die Reise

Ein attraktiver Gepäcktransport gilt als wichtiger Bestandteil für die Förderung der Anreise mit dem öffentlichen Verkehr. Die SBB prüft mittelfristig den Tür-zu-Tür-Transport und eine Beschleunigung der heutigen Lieferfristen.

### Gepäcktransport vor Ort

In allen vier Pilotdestinationen konnten entscheidende Verbesserungen bei der Feinverteilung des Gepäcks zu den Unterkünften realisiert werden. Auf den Websites der Pilotdestinationen sind die Hotels aufgeführt, welche den Gepäcktransport zur Unterkunft anbieten. In der Pilotdestination Engadin Scuol wird für Kunden des SBB Gepäckservices in den Orten Ardez, Guarda, Lavin und Susch die Feinverteilung sogar in alle Feriendomizile angeboten. Weitere Orte folgen. In der autofreien Pilotdestination Braunwald ist der Gepäcktransport zu allen Unterkünften standardisiert und sehr gut organisiert. Gegen einen kleinen Aufpreis wird das Gepäckstück bei der Braunwaldbahn mit einer Etikette versehen und für den Gast zur Unterkunft transportiert.

### Mobilität und Elektrofahrräder vor Ort

Alle vier Pilotdestinationen gewährleisten mit einem umfassenden öV-Angebot die volle Mobilität vor Ort. Alle vier Pilotdestinationen bieten zudem neu Elektrofahrräder an: Der Flyer funktioniert wie ein normales Fahrrad und ist einfach bedienbar. Feriengäste können somit eine freie Mobilität vor Ort ohne eigenes Auto geniessen.